

Schrippenkritik

Das Schüler- und Studententheater »Schuppen 68« hat Kritik an den Brötchen-Lieferungen aus Hannover für das Schloß Bellevue, Amtssitz des Bundespräsidenten, auf das Schärfste zurückgewiesen. »Die Kritik der Berliner Grünen und der Berliner Handwerkskammer daran, daß unser Qualitätsbäcker Gaus Backwaren nach Berlin liefert, ist maßlos, substanzlos und zeugt von einer Neidkampagne gegen Niedersachsen und Hannover« empörte sich Klaus-Dieter Gleitze, Leiter des Schuppens, der der Hannoveraner Jugend »die Werke von Hölderlin, Majakowski und Mielke nahebringen« will. Gleitze weiter: »Es ist bekannt, daß Berliner Brötchen die schlechtesten in der Republik sind. Ich habe am hiesigen Maschsee Enten mit Berliner Brötchen gefüttert, die armen Tiere haben sich übergeben!« So etwas könne »man keinem Bundespräsidenten zumuten!« Der Schuppen teilt die Einschätzung, daß »hinter der Kritik Angela Merkel steckt«. Nach Ansicht von Gleitze »soll vom desolaten Zustand der Bundesregierung abgelenkt und eine schwarzgrüne Koalition vorbereitet werden.« (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/149017.schrippenkritik.html>